

ORALIA

30 Jahre Low-Level-Laser-Therapie



Im kommenden Jahr 2015 feiert ORALIA das 30-jährige Jubiläum des weltweit ersten Dioden-Softlasers ora-laser 1010, der im Jahre 1985 das Licht der Welt erblickte. Beziehungsweise: der der Welt das Licht brachte. Diese erste Umsetzung der Vision medikamentenloses Heilen mit Licht fasziniert das Unternehmen bis heute und treibt es an.

Seit damals hat sich viel getan. Heute haben wir ein recht gutes Bild von der Wirkungsweise des Laserlichtes. Was einst als Hokusfokus oder Tinnel abgetan wurde, ist heute dank des enormen technischen und wissenschaftlich-theoretischen Fortschritts fast vollständig aufgeklärt: Mikrozirkulation, die Aufgabe der Mitochondrien und Elektronencarrier. Alles bekannt.

Gewiss ist der Vormarsch der LLLT auch der besseren Studienlage geschuldet. Etwa 230 positive Studien von 81 Universitäten aus 37 verschiedenen Ländern zeigen einen 80- bis 95-prozentigen Erfolg bei Verwendung der LLLT bei über 24 verschiedenen dentalen Prozeduren.

Der aktuelle Softlaser ora-laser d-light beinhaltet diese und weitere Prozeduren, ist zu 100 Prozent delegierbar, einfach zu bedienen, mobil und liegt preislich deutlich unter marktüblichen Diodenlasern.

ORALIA medical GmbH
Tel.: 07531 28403-0
www.oralia.com

Henry Schein

Interdisziplinäres Mundgesundheits- und Präventionssystem

Henry Schein, Fachhändler für Material und Equipment für die zahnärztliche Praxis und das Labor, erweitert mit PerioSafe® PRO sein Angebot an diagnostischen Kompetenzprodukten. PerioSafe® PRO ist ein interdisziplinär einsetzbarer Mundgesundheitstest zur Vorsorge und Früherkennung versteckter Entzündungen im Mund. Die von der Universität Helsinki und dentognostics entwickelten und patentierten Schnelltests sind delegierbare, biochemische Chairside-Testverfahren, welche anzeigen, ob der aMMP-8-Wert eines Patienten im Normalbereich bis 25 ng/ml liegt oder ob ein erhöhtes parodontales Risiko durch messbaren parodontalen Gewebeabbau besteht.

Die einfache und frühzeitige Diagnose von entzündlichen parodontalen Prozessen kann von hoher Wichtigkeit für die Prävention und Behandlung systemischer Erkrankungen wie beispielweise Diabetes mellitus, Myokardinfarkt, Schlaganfall, rheumatische Erkrankungen u.v.m. sein.

In nur zehn Minuten zeigt der Mundgesundheitstest sicher an, ob das Immunsystem des Patienten durch versteckte Entzündungen im Mund belastet ist und ob ein erhöhtes Parodontitisrisiko besteht. Die aMMP-8-Diagnostik gilt in über 100 wissenschaftlichen Publikationen als derzeit sicherster Biomarker zur Früherkennung, der für den Zahnverlust hauptverantwortlichen Parodontitis und ist eine wichtige diagnostische Screening-Hilfe für Mediziner, zahnärztliches Fachpersonal und Dentalhygienikerinnen (DH).

Klinische Erfahrungen zeigen darüber hinaus, dass das sichtbare Testergebnis die Kooperationsbereitschaft der Patienten für Präventionsleistungen deutlich erhöht – circa 80 Prozent aller positiv getesteten Patienten entscheiden sich für eine Parodontal- oder Laserbehandlung. So können DHs mithilfe des aMMP-8-Checks PZR- und Recall-Patienten mit zusätzlichem Behandlungsbedarf eigenständig erkennen.

Mithilfe des Tests können nun auch Mediziner und Fachärzte bei ihren Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder rheumatologischer Arthritis sowie bei Schwangeren ein potenziel-

les Risiko durch entzündlichen oralen Gewebeabbau frühzeitig erkennen. Durch das aMMP-8-Testverfahren werden interdisziplinäre Kooperationen zwischen Zahnmedizinern und Fachmedizinern ermöglicht. Der interdisziplinäre Mundgesundheitspass,



auch „PerioPass“ genannt, unterstützt die interdisziplinäre Kommunikation und eignet sich hervorragend für den Aufbau eines eigenen Zuweiser-Netzwerkes.

Für den Einsatz im Bereich der Implantologie zur Periimplantitisprävention eignet sich der Test in Kombination mit PTT-Laserverfahren wie EmunDo. Früherkennung und Präventionsmaßnahmen zur Sicherung des implantologischen Langzeiterfolges erhöhen gleichzeitig das Wertschöpfungspotenzial der Praxis im Bereich der delegierbaren Leistungen.

**Henry Schein Dental
Deutschland GmbH**
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

LASERVISION

Autoklavierbarer Augenschutz, der mehr kann

Für besondere Anforderungen hat uvex die ersten autoklavierbaren Schutzbrillen mit beschlagfreier Beschichtung entwickelt. Von der leichten Bügelbrille bis zur Vollsichtbrille mit weiter Panoramasischt:



uvex CR bietet für jeden Einsatzbereich die optimale Schutzbrille – speziell für die mehrfache Sterilisation im Autoklaven konzipiert. Neben ihrer Schutzfunktion zeichnen sich die Brillen durch Funktionalität, Tragekomfort und Design aus; Augenschutz „made in Germany“. Ob bei einem komplizierten Eingriff im OP oder bei der Arbeit in der pharmazeutischen Produktion: Ihre Anwender müssen sich jederzeit zu 100 Prozent auf ihren Augenschutz verlassen können. Die Schutzbrillen sind speziell für die hohen Anforderungen der Medizin- und Pharmaindustrie konzipiert. Ihr spezielles Anti-Fog-Coating garantiert auch bei körperlich starker Belastung sowie bei extrem warmen und feuchten Bedingungen Beschlagfreiheit. Mindestens 10-mal lassen sich Brillen im Autoklaven sterilisieren (je 20 Min. bei 121 °C). Bei höheren Temperaturen oder häufigeren Sterilisationszyklen empfiehlt sich ein Austausch der Brille und bei der Vollsichtbrille uvex ultrasonic CR ein Scheibenwechsel.



LASERVISION GmbH & Co. KG
Tel.: 0911 9736-8100
www.uvex-laservision.de

OEMUS MEDIA

Jahrbuch „Lasierzahnmedizin 2015“

Mit der umfassend überarbeiteten und erweiterten 16. Auflage des Jahrbuchs Lasierzahnmedizin legt die OEMUS MEDIA AG das aktuelle Kompendium zum Thema Laser in der Zahnarztpraxis vor. Renommiertere Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie informieren im Jahrbuch „Lasierzahnmedizin 2015“ über die Grundlagen der Lasertechnologie und geben Tipps für den Einstieg in diesen Trendbereich der Zahnmedizin sowie dessen wirtschaftlich sinnvolle Integration in die tägliche Praxis. Darüber hinaus sind die im Jahrbuch enthaltenen aktuellen wissenschaftlichen Beiträge auch für jeden Laseranwender von Interesse. Zahlreiche Fallbeispiele und weit über 200 Abbildungen dokumentieren auf über 180 Seiten die breite Einsatzmöglichkeit der Lasertechnologie. Relevante Anbieter stellen ihr Produkt- und Servicekonzept vor. Thematische Marktübersichten ermöglichen die schnelle Information über CO₂-, Er:YAG-, Nd:YAG- und Diodenlaser. Präsentiert werden bereits eingeführte Produkte sowie Innovationen, die helfen können, neue Potenziale zu erschließen.

Das Kompendium wendet sich an Einsteiger und erfahrene Anwender, die in der Lasierzahnmedizin eine vielversprechende Chance sehen, ihr Leistungs-



spektrum zu erweitern und damit die Zukunft ihrer Existenz zu sichern. Bei allen lasierzahnmedizinischen Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG erhalten die Teilnehmer das Jahrbuch kostenfrei. Das Jahrbuch Lasierzahnmedizin 2015 ist zum Preis von 49€ (zzgl. MwSt. und Versand) im Onlineshop der OEMUS MEDIA AG erhältlich oder kann per E-Mail unter grasse@oemus-media.de bestellt werden.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-0
www.oemus.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.